

Sehr geehrte UnterstützerInnen,

07.07.2016

eine kleine erfreuliche Meldung zum Wochenende:

Die Zeitschrift Cavallo ist auf Capi aufmerksam geworden und möchte einen 4 seitigen Beitrag über kranke Pferde u.a. Capi bringen.

Sie werden auch einen Spendenaufruf starten, was mich sehr freut. Die Spender werden immer weniger und mir ist es so unangenehm, dass ich dank großzügiger Dauerspender das Projekt erhalten kann. Ich hatte doch die Hoffnung, dass viele etwas geben, so wäre eine

Verteilung in meinem Auge angenehmer. Dennoch bin ich um die treuen HelferInnen so dankbar, Sie sehen es ja am Kontostand, da bleibt

nichts hängen. Hatte gehofft bei einer großen Unterstützung einmal Ruhe in den Trainingsplan und die Ausstattung (Gaidner System, Equicor System etc.)

zu bekommen. Dennoch ist es immer wieder erfreulich: Wenn Du denkst es geht nicht mehr, kommt irgendwo ein Lichtlein her. Dank Ihnen

lebt Capi mehr als großzügig seit Februar. In der Hoffnung, dass durch den Stallwechsel die Summen etwas geringer werden und ab 2017 auch

das Training auslaufen kann/soll, kann es doch nur besser/günstiger werden;-)

Da sehen wir auch gleich den Kontostand: Für Hufpflegemittel, Salzstein, Fliegenspray und Mähnspray sind über 100 Euro draufgegangen, so dass die 79,77 Euro verbraucht sind und das Konto aktuell leer ist.

Gestern kam wieder eine große Brotspende mit Äpfeln und Möhren, da wird sich Capi freuen. Ich glaube im jetzigen Stall bekommt er am meisten Naschis, aber Sie sehen ja auch, dass er es immer noch gut vertragen kann. Vielen Dank dafür!!!

Ich selbst wurde vergangene Woche von einem LKW auf der Autobahn übersehen, der auf meine Spur einscheren wollte und mich dabei berührte, so dass ich diese Woche viel Rennerei mit Versicherung, Kostenvoranschlag und Reparaturtermin habe und einen Laptop, der weiterhin Zicken macht. Wie auch von einigen von Ihnen schon gehört: 2016 ist ein aufwendiges Jahr;-)

Machen wir das Beste daraus! Dank immer wiederkommender aufbauender Worte von Ihnen und ab und an Sonnenschein sowie meinen zwei Herzensbrechern (Sophia und Capi), versucht man alles leichter zu nehmen. Frei nach dem Motto: Gelassen und heiter komme ich weiter!

Kommen Sie auch gut durch die Woche,

Ihre Tina Recknagel